



Werdenberg (-Sargans), Rudolf II. von

Autor: Karl Heinz Burmeister | Stand: 31.12.2011

* um 1259, † um 1322/23. Sohn Hartmanns I. und der Elisabeth Pfalzgräfin von Ortenburg-Kraiburg. ∞
1) Adelheid Markgräfin von Burgau, Erbin von Albeck († vor 1307), 2) NN von Aspermont. Vater
Hartmanns III. (I.) von Werdenberg-Sargans-Vaduz.

Rudolf II., 1292 durch Herzog Albrecht bei der Belagerung von Wil zum Ritter geschlagen, kämpfte in der Schlacht bei Göllheim 1298 auf habsburgischer Seite. Ein Raubüberfall auf den Basler Bischof Peter von Aspelt 1304 hatte 1306 seine Exkommunikation durch Papst Clemens V. zur Folge. Im Thronstreit zwischen dem Habsburger Friedrich dem Schönen und Ludwig dem Bayern ab 1314 verfolgte Rudolf II. weiterhin die Sache des Habsburgers, dem er sich 1319 mit 20 Helmen zu dienen verpflichtete.

1314 siegelte Rudolf II. die erste bekannte in Vaduz ausgestellte Urkunde. 1322 verpfändete er die Burg Vaduz samt Baumgarten und Mühle sowie seine Leute in Vaduz, Triesen, Balzers und Eschen an Ulrich von Matsch.

Literatur

E. Krüger: Die Grafen von Werdenberg-Heiligenberg und von Werdenberg, in: Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte 22 (1887), 109–398, bes. 285–291; O.K. Roller: Grafen von Montfort und von Werdenberg, in: GHS 1, 145–234, 409–412, bes. 197.

Zitierweise

Karl Heinz Burmeister, «Werdenberg (-Sargans), Rudolf II. von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: [https://historisches-lexikon.li/Werdenberg_\(-Sargans\),_Rudolf_II._von](https://historisches-lexikon.li/Werdenberg_(-Sargans),_Rudolf_II._von), abgerufen am 6.8.2020.